

# St. Ingbert feiert in bester Stimmung

Musiker in Topform und Scharen von Junggesellinnen prägen das Ingobertusfest

Mit ausgelassener Musik, diversen Cocktails und kulinarischen Genüssen feierten die Besucher beim Ingobertusfest eine große Party in der Fußgängerzone. In die Festmeile mischten sich auch Polit-Prominenz und gleich mehrere Bräute, die hier ihren Junggesellinnen-Abschied feierten.

Von SZ-Mitarbeiter  
Jörg Martin

**St. Ingbert.** Drei Dinge waren beim Stadtfest am Freitag und Samstag auffällig. Cocktails, Politprominenz und Junggesellinnenabschiede. Selten gab es so viele Stände mit Cocktailangeboten wie in diesem Jahr. Beim Flanieren auf der Festmeile Kaiserstraße und den übrigen Feerrouten in den Seitenstraßen hatte man stellenweise das Gefühl, an einer ein- und eineinhalb Kilometer langen Cocktailbar zu stehen. Zahlreiche Vereine hatten den Mojito genauso im Angebot wie Creationen mit viel versprechenden Namen wie „Sex on the Beach“ oder „Manhattan“.

Und dann merkte man, dass Landtagswahlkampf ist. Egal,



Die Formation „The New Generation“ mit Teufelsgeiger Georg Fritz (unser Bild) war einer der Topstimmungsmacher beim diesjährigen Ingobertusfest.

Foto: Christian Lang



Sänger Axel Schweizer stieg bei seinem Auftritt am Stand des MGV Frohsinn sogar auf den Tisch.

Foto: Martin

welchen Teil der Freiluft-Festmeile man abspricht: Man konnte ihnen nicht entkommen. Dem ehemaligen Ministerpräsidenten Oskar Lafontaine etwa oder auch dem SPD-Kandidaten Heiko Maas. Und auch so manches Mitglied aus diversen Schattenkabinetten badete in der „Dengmerter“ Menge.

Und dann waren noch mehrere Gruppen junger Frauen. Alleine am Samstagabend zwischen 20 und 23 Uhr solcher Teams übers Fest unterwegs. Sie waren in bester Party-Laune zum Junggesellinnenabschied angetreten und steckten in eigens angefertigten, ihr Ansinnen offenbarenden T-Shirts, vor allem die künftige Braut vor Herausforderungen zu stellen. Aufgaben, die sie mit Männern - meistens in Gruppen - zu absolvieren hatte. Das ist nach dem „Jawort“ alles nicht mehr möglich.

Machbar war aber vor allem der Genuss der zahlreichen

Musikdarbietungen auf den „Dengmerter“ Bühnen. Etwa vor der Engelbertskirche. Wo am Freitagabend die populäre lokale Supertramp-Coverband „Dreamer“ das „Breakfast in America“ gesungen hatte, wirbelte einen Abend später „The New Generation“, die mit anspruchsvollem Pop und Swing sowie etlichen Disco-Klassikern das Publikum begeisterten - und mit Party-Musik auf hohem Niveau „angereichert“ durch Streichmusiker viel Eindruck machten. Da war kaum ein Durchkommen an diesen Nadelöhr der Kaiserstraße.

Stockender Flanierverkehr herrschte auch in der Rickertstraße. Hier traten am vorgestrigen Abend das Duo „Fisherman und der Kaffeehäuser“ auf. Sie sorgten mit ihrem Programm „Show must go on“ für Ausgelassenheit. Sänger Axel Schweizer stieg gar auf die Tische und sang von dort aus. Open Air-Disco war hingegen im Bermuda-Dreieck angesagt.

In der Blickasteler Straße steppte der von der Jugend losgelassene Bär. Am Nachmittag war dort beispielsweise neben dem „Soho“ die „3. Internationale Knowwelstadtmeisterschaft“ ausgetragen worden. Hard Rock klang derweil auf der Bühne „Im Oort“ beim Rockförderverein. Hier tobten sich neben vielen anderen „memorial park“ aus.

Auf der Straße getanzt wurde gar vor dem Woolworth am Stand des Skiclubs. Dort sorgten Party-Hits aus der Konserve und Crémant für Stimmung. Am Schülerstand Ecke Ludwig-/Kaiserstraße herrschte ebenfalls Disco-Stimmung. Und dann die Angebote für den Gaumen: Neben Bewährtem aus der saarländischen Küche wie „Schaales“ am Stand des Zupforchesters in der Rickertstraße gab es in der Weinstraße am Beginn der Pfarrgasse französische Spezialitäten wie Crêpes oder Galettes nebst Wein aus St. Herblain.